

lichsten Materialien, lernten Dinge zu ertasten und ohne hinzuschauen wieder zu erkennen. Bei Frau Richter entstanden mit Gipsabdrücken echte „Felmer Nasen“ und eine riesige Zunge



aus Pappmache, denn bei ihr drehte sich alles um das Riechen und Schmecken. Frau Larsen zeigte den Kindern, was es heißen kann, richtig zu sehen oder auch nicht zu sehen. Bei Frau Lange brauchte man ein gutes Gehör, um Krimis zu lösen, Morsezeichen zu entschlüsseln oder beim Quiz die Fragen beantworten zu können.

Ein Höhepunkt war der vom Förderverein der Grundschule Felm unterstützte Ausflug zur Phäno-



menta nach Flensburg. Mit Hilfe fleißiger Eltern entstand im Schulgarten sogar ein Fühlpfad. Bei der Abschlusspräsentation wurden die Kinder zu Sinnesexperten und führten ihre Eltern durch die Stationen.

Die bunten Fußabdrücke von allen Schülern und Lehrern, die zum Schuleingang führen, erinnern uns noch heute an diese tolle „sinn-volle“ Woche.
Dorothea Larsen

Und das war sonst noch:



Ein märchenhafter Abschied der 4. Klasse. In ihrem Felmer Märchen verabschiedeten sich unse-



re „Großen Zwerge“ mit ihrem Rap-Song: „Felm – das war Felm – Felm bleibt Felm!“ Anschließend traten sie in den Schulstreik und forderten für sich: „Keine Zwergenschule mehr!“



Beim traditionellen Laufabzeichen gaben wieder alle ihr Bestes und liefen mit toller Ausdauer 60 Minuten über den Sportplatz.

Unsere neuen Erstklässler wurden von allen Schülern herzlich begrüßt. Die 3. Klasse machte es mit ihrem Theaterstück „Der Schultütenräuber“ gleich vom ersten Tag an spannend.

